

Meine Kommentare in der WiWo seit 01.01.2014 Teil II

39 Kommentare

<http://www.wiwo.de/politik/konjunktur/zentralbanken-in-der-kritik-die-grosse-angst-vor-der-geldflut/11013254.html>

Zentralbanken in der Kritik

Die große Angst vor der Geldflut

Die uferlose Geldschöpfung der Zentralbanken macht immer mehr Menschen Angst. Langsam formiert sich Widerstand – und alte Ideen werden wieder populär.

24.11.2014, 15:28 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Die großen Zentralbanken toppen sich seit 2008 gegenseitig bei der „Erschaffung“ immer neuer Billionen aus dem Computer, die nie in der Realwirtschaft ankommen, um Arbeitsplätze und damit Wohlstand für die Völker dieser Welt zu schaffen.

Sinn und Zweck dieser Veranstaltung ist den Zusammenbruch des derzeitigen Finanzbetrugssystems immer weiter rauszuschieben. Seit 2008 bereits ein halbes Dutzend mal.

Die Weltverschuldung hat sich seit anno 1990 von 18 Bio. \$ bis Anfang 2010 auf 95 Bio. \$ und bis Ende 2010 auf ca. 200 Bio. \$ erhöht. Mit neuen Schulden kann man aber keinen BIP-Zuwachs mehr generieren.

http://siggi40.de/s/cc_images/cache_2451563915.jpg?t=1410339121

Nur durch immer massivere Verschuldung und die Null-Zins Politik der Notenbanken sind die Ind.staaten und Schwellenländer überhaupt noch in der Lage, ihre laufenden Ausgaben zu finanzieren, ohne die die öffentliche Ordnung weltweit zusammenbrechen würde.

Die Fortführung des bisherigen Geldsystems ist aber nur durch fortwährende Steigerung des BIP – oder durch einen neuen Krieg in Europa möglich – um die erforderlichen Zinsen und Zinseszinsen zu erwirtschaften. Da durch den demografischen Wandel in den Ind.staaten keine Steigerung des BIP mehr möglich ist, bleibt nur die andere Alternative, die durch die USA, der EU und vor allem der BRD im Auftrag der USA, unserer Besatzer, massiv nachgeholfen wird.

Draghi macht seine Arbeit entsprechend seinem Auftrag, den Euro zu retten, hervorragend. Ohne die Milliarden und Billionen der EZB wäre der Euro schon längst Geschichte und wir hätten durch die Wiedereinführung der Landeswährungen zumindest bei den Nordändern schon längst wieder einen Wirtschaftsaufschwung. Der Wohlstand der PIIG(F)S seit der Euroeinführung wurde lediglich auf Pump geschaffen, adäquat zu dem der USA, eine Fata-Morgana. Leben auf Pump geht nur dann gut, wenn man andere Völker und Länder für die Annuität arbeiten lassen kann.

24.11.2014, 15:31 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Teil II

Die deutschen Exportüberschüsse mussten ja entsprechend den SHAEF-Gesetzen in Gold angelegt werden, das dann in Fort Knox gelagert und von den USA komplett verfrühstückt wurde. Meine Meinung dazu.

Die USA und die PIIG(F)S kaufen deutsche Produkte – ohne sie zu bezahlen. Die derzeitigen Verbindlichkeiten Deutschlands durch Kredite, Bürgschaften und Garantien belaufen sich auf mind. 4

Billionen Euro. Eigentlich genau die Summe, die Deutschland nach dem II.WK mit viel Schweiß und noch mehr Entbehrungen erwirtschaftet hatte. Also war alles für die Katz.

Sollten wir Deutsche wirklich mal aufwachen und mal eine Alternative wählen, die auch die Interessen Deutschlands vertritt, dann würde dies zu einer Neuordnung des Geldsystems OHNE einen Krieg auf dem Boden Europas führen.

Nur durch einen Reset im Finanzbetrugssystem, einem Trennbankensystem, die Geldschöpfung zurück in staatliche Hände (Zinsen sind der größte Haushaltsposten in fast allen Ländern), und in Europa die Wiedereinführung der Landeswährungen kann die westl. Ind.staaten und die Schwellenländer vor einem jahrzehntelangem Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen bewahren.

Allein schon den Geschäftsbanken die Geldschöpfung aus dem NICHTS wegnehmen würde Wohlstand bis in die hintersten Winkel des Amazonas bringen – ohne Krieg. Doch dies wissen die Lobbyisten in den Regierungen zu verhindern.

Eine Währung auf der Grundlage des Goldstandards würde m.M. nach die wirtschaftliche Entwicklung hemmen. Das Zinseszinsproblem würde man dadurch auch nicht lösen, dass die Staatsverschuldung von allen finanziert wird, aber nur ein kleiner Teil davon die Nutznießer, die Gewinner sind. Nach dem Motto: Die Reichen leben von den Dummen und die Dummen von der Arbeit. So wird das nix.

<http://www.wiwo.de/politik/ausland/putin-wirft-westen-heuchelei-vor-erneute-kandidatur-ist-moeglich-/11020104.html>

Putin wirft Westen „Heuchelei“ vor **Erneute Kandidatur ist „möglich“**

Der russische Präsident ist nicht gut auf die USA und die EU zu sprechen. Sie benutzten die Ukraine-Krise nur zur Attacke auf Moskau, meint Putin. Eine weitere Amtszeit schließt er nicht aus.

23.11.2014, 21:40 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

<https://www.youtube.com/watch?v=5ifKyciJMcc>

Die Revolutionsprofis - Doku ORF

Das Endziel ist Russland. Putin weiß genau, wovon er spricht.

Außerdem wurde die Krim nicht annektiert. Eine Annexion erfolgt gewaltsam. Aber auf der Krim ist kein Schuss gefallen. Über 90% der Krimbewohner hatten sich für einen Anschluss an Russland entschieden.

Prof. Schachtschneider ist der selben Meinung.

Die Privatarmeen der ukrainischen Oligarchen kämpfen in der regulären ukrainischen Armee. Wahlos werden Wohngebiete mit Raketen und Streubomben kaltblütig traktiert. Fast täglich neue Gräueltaten gegen die Zivilbevölkerung!! Und Poroschenko beteuert, dass dies nicht SEINE Soldaten sind. Kein Wort von den Privatarmeen der Oligarchen. Es soll der Eindruck vermittelt werden, dass die pösen Freiheitskämpfer auf sich selbst und die Zivilbevölkerung schießen. Zumindest vermitteln es uns so die offiziellen TV-Nachrichten.

Und Merkel sagte im Februar, dass ein Regime, das auf seine eigene Leute schießt für sie kein Gesprächspartner wäre!! VERLOGENES PACK!!!

Vor ein paar Tagen schenkte sie der korrupten ukrainischen Regierung 500 Millionen Euro, damit die US-Söldner, die ja bereits im IRAK ihre Fähigkeiten gegenüber Zivilisten unter Beweis stellten, weiterhin fürstlich bezahlt werden können und genug Munition gekauft werden kann, dass man die russische Zivilbevölkerung weiterhin liquidieren kann.

Merkel und die EU agieren ausschließlich im Interesse der USA – zum Schaden Europas! Es geht um Bodenschätze - nicht um Demokratie, auf die auch wir, wie Merkel sagte, keinen andauernden

Anspruch haben.

Es ist wieder an der Zeit, dass die Bürger die Guillotine flott machen!!

<http://www.wiwo.de/politik/deutschland/hans-olaf-henkel-afd-vize-fordert-von-seiner-partei-kurskorrektur/10890724.html>

Hans-Olaf Henkel

AfD-Vize fordert von seiner Partei Kurskorrektur

Der interne Streit in der AfD geht weiter: Der stellvertretende Vorsitzende, Hans-Olaf Henkel, fordert von der Führung einen klaren Kurs und rechnet mit den Radikalen in seiner Partei ab.

26.10.2014, 13:21 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Seit Anfang an bin ich ein überzeugter Anhänger und Wähler der AfD. Habe nicht nur unzählige Wähler für die AfD mobilisiert, sondern auch Mitglieder.

Herr Henkels Kritik in Bezug auf die Putin-Versteher kann ich nicht nachvollziehen. Putin ist kein Wunschemokrat, da sind wir uns einig. Aber alles in Bezug auf die Ukraine-Krise ist eine einzige Lügengeschichte der USA, der EU und Berlins!! Dass wir immer noch keinen Weltkrieg auf dem Boden Europas haben, wie es von der Weltfinanzbetrugsmafia mit viel Schmiergeld!! umgesetzt werden soll, das haben wir ausschließlich Putins Verstand zu verdanken!

„In juristischen Formeln brachte Prof. Dr. Nölling, ehemaliger Chef der LZB Hamburg, zum Ausdruck, dass gegen Merkel, Schäuble und die Bundesregierung Maßnahmen gerechtfertigt wären, wie sie von Graf Stauffenberg und dem 20. Juli gegen Adolf Hitler ergriffen wurden“. Mit seiner Bezugnahme auf das IMT und Verbrechen gegen die Menschlichkeit sagt der Jurist Dieter Spethmann: *Merkel und von der Leyen g'hör'n aufg'hängt.* (Das kann ja wohl erst der Anfang sein!!)

+++ So wird da ein Schuh daraus +++

<http://www.geolitico.de/2014/08/22/berlin-und-der-krieg-der-kiew-junta/>

Berlin und der Krieg der Kiew-Junta

Herr Henkel, in diesem Punkt irren Sie. Aber irren ist menschlich. Bin nach wie vor ein großer Fan von Ihnen, ebenso allen anderen in der AfD, die sich für den Fortbestand Deutschlands engagieren. Andere Parteien arbeiten ganz gezielt an der Vernichtung Deutschlands und machen daraus nicht mal einen Hehl. Kein Witz, die werden trotzdem mit überzeugender Mehrheit gewählt. Und die deutsche Bundesregierung findet zunehmend Begeisterung daran, ihre Bezahl-Untertanen für die Schulden Fremder zu verheizen. Am Ende ist die ganze Eurozone ein einziger Scherbenhaufen.

Albert Einstein: „Die Welt ist nicht gefährlich wegen denen, die Böses tun, sondern wegen denen, die tatenlos dabei zusehen“.

Nur, wenn die Deutschen physisch merken, dass sie Jahrzehnte umsonst geschuftet und gespart haben, nur damit Gangster und korrupte Kasten weiterhin in Saus und Braus leben können, dann wird Deutschland brennen und die Folgen für Europa werden schrecklich sein.

<http://siggi40.de/geld/>

26.10.2014, 16:59 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Ganz aktuell:

<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/10/26/krieg-als-geschaef-us-spekulanten-warnen-vor-frieden-in-der-ukraine/>

Krieg als Geschäft: US-Spekulanten warnen vor Frieden in der Ukraine.

Der Milliardär George Soros hat eine wilde Attacke gegen Wladimir Putin geritten. Er fordert, dass der IWF sofort 20 Milliarden Dollar in die Ukraine pumpen solle. Wenn sich Poroschenko und Putin nämlich nach der Wahl am Sonntag verständigen, drohen einigen US-Spekulanten bei einem Schuldenschnitt der Ukraine massive Verluste. Sie wollen, dass für ihre riskanten Wetten der IWF und die EU zahlen.

Eine vorzeitige Annäherung zwischen der EU, der Ukraine und Russland ist in seiner Strategie nicht vorgesehen. Die Marschrichtung, die US-Vizepräsident Joe Biden vorgegeben hatte, war in Richtung Konfrontation. In deren Windschatten haben Spekulanten wie Soros ihre Wetten platziert.

Als Lehre aus dem Griechenland-Bailout haben IWF und EZB gelernt, dass es sogar irgendwann den Europäern auffällt, dass nicht „die Griechen“, sondern die Banken und die Spekulanten gerettet werden.

Es wird wirklich Zeit, dass sich Europa von den Amis freischwimmt, die diese Welt von einem Unruheherd in den nächsten stürzen.

Ex-Thyssen-Chef: "Wir Deutsche werden aufgerufen werden, uns in noch größerem Umfang als nach der Wiedervereinigung für die Ukraine zu engagieren."

Im Sept. 2013 haben 80% der deutschen Wähler der WEITEREN Ausplünderung Deutschlands zugestimmt. Halleluja!

<http://www.wiwo.de/politik/europa/markus-c-kerber-das-euro-projekt-ist-eine-falle/10814628.html>

Markus C. Kerber

"Das Euro-Projekt ist eine Falle"

Markus C. Kerber, Professor für Finanzwirtschaft und Wirtschaftspolitik, erneuert vor dem Europäischen Gerichtshof seine Vorwürfe gegen die EZB. Er sagt: Die Notenbank betreibt Staatsfinanzierung und verlängert das Leiden der Euro-Zone.

14.10.2014, 14:49 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Warum gibt es keine gemeinsame Steuer-, Wirtschafts- und Sozialpolitik? Kann es sein, dass Italien und Frankreich gar nicht daran denken ihren Nationalstaat zu Gunsten eines Groß-Deutschlands aufzugeben?

Aber nur so würde eine politische Union funktionieren, die man dann mit einer gemeinsamen Währung krönen könnte.

Kohl, Schäuble und Merkel werden als die Vernichter des Wohlstands Deutschlands in die Geschichte eingehen, obwohl sie von 80% der Wähler zum Ausplündern, verschenken des Wohlstands und überführen unserer Kinder und Enkel in eine Schuldenknechtschaft – immer wieder und immer wieder – dazu legitimiert wurden.

Es gibt keine verlogeneren Parteien in Deutschland als die CDU/CSU/SPD/GRÜNE; keine hat ihr Volk mehr verraten als diese. Oder anders formuliert: Sie führen nur die Befehle unserer Besatzer, den USA aus.

<http://siggi40.de/geld/>

http://siggi40.de/s/cc_images/cache_2451563931.jpg?t=1410339122

„Die Währungsunion ist ein großer Irrtum, ein abenteuerliches, waghalsiges und verfehltes Ziel, das Europa nicht eint, sondern spaltet“.

[Prof. Dr. Ralf Dahrendorf - Dezember 1995]

Alle Wege sich seiner Schulden zu entledigen führen nach Deutschland.

Prof. Dr. K.A. Schachtschneider: Es wird Zeit zum Widerstand. DIE EU ist eine reine DIKTATUR. Und somit die BUNDESREPUBLIK (deren Souveränität nicht besteht) längst auch.

14.10.2014, 14:52 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Teil II

Prof. Markus Kerber: Revolte wird Pflicht für Citoyens.

Der Finanzwissenschaftler und Jurist Markus Kerber über die Konsequenzen aus den EU-Rettungsfonds: "Wenn Bundeskanzlerin Angela Merkel dazu nicht bereit ist oder Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble dazu unfähig ist, ist die deutsche Zivilgesellschaft gefordert. Revolte wird in dieser Ausnahmesituation zur vornehmen Pflicht jedes deutschen Citoyens, wenn die politische Klasse so erbärmlich versagt".

Er geißelt die Anleihekäufe der EZB als rechtswidrige Staatsfinanzierung durch die Notenpresse. In der Euro-Rettung sieht er den Versuch der Krisenländer, Deutschland finanziell auszubluten“. Das ist Krieg gegen Deutschland.

Prof. Dr. Wilhelm Hankel: "Am Ende steht eine Währungsreform, bei der man alles verliert"

Wie Saha Wagenknecht vor ein paar Tagen in der BILD kommentierte, dass es Zeit dafür ist, dass die Deutschen ihr Geld von der Bank abheben und es zu Hause deponieren.

Wer die Anti-Demokratie sät, wird die Anarchie ernten. Das ist neben der polizeistaatlich erzwungenen Friedhofsruhe die einzig denkbare Folge der Negierung der Demokratie.

14.10.2014, 17:09 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

"Wir sollten nicht auch noch die Währungspolitik und das deutsche Sparbuch einer falsch verstandenen europäischen Kompromißbereitschaft opfern." Lothar Müller - Präsident der Bayerischen LZB - 1987

"Der EURO ist als Mausefallenwährung konzipiert. Mit dem EURO wird es ein großes Mittelstandssterben geben". Prof. Dr. Wilhelm Hankel

„Während Deutschland mehr und mehr Kompromisse bei der Währungsunion eingeht, wird es der deutschen Öffentlichkeit wohl nach und nach klar werden, daß Helmut Kohl sie in die Niederlage führt, nicht zum Triumph. Die Deutschen könnten anfangen zu denken, daß der Vertrag von Maastricht in der Geschichte als Deutschlands dritte Kapitulation vor Frankreich in weniger als einem Jahrhundert beurteilt werden wird: Als natürlicher Nachfolger der Verträge von Versailles und Potsdam.“
Anatole Kaletsky, Finanzkommentator - Times, 19.11.1996

Nur wenn die Deutschen physisch merken, dass sie Jahrzehnte umsonst geschuftet und gespart haben, nur damit Gangster und korrupte Kasten weiterhin in Saus und Braus leben können, dann wird Deutschland brennen und die Folgen für Europa werden schrecklich sein.

<http://www.wiwo.de/politik/konjunktur/kritik-am-papiergeldsystem-dem-staat-muss-die-hoheit-ueber-das-geld-genommen-werden/10807948.html>

Kritik am Papiergeldsystem

Dem Staat muss die Hoheit über das Geld genommen werden

US-Dollar, Euro, Renminbi, Schweizer Franken: Alle großen Währungen der Welt sind ungedecktes Papiergeld. Das verursacht ökonomische Schäden, sorgt für Finanz- und Wirtschaftskrisen. Zeit für neue Modelle.

10.10.2014, 18:37 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Unser Finanzsystem hat die natürlichen Grenzen nicht wegen den Staatsschulden überschritten, sondern wegen der Geldschöpfung aus dem Nichts der Geschäftsbanken. Die Weltverschuldung hat sich in den letzten 20 Jahren von 19 Bio. \$ auf über 200 Bio. \$ erhöht. Da werden gigantische Zinszahlungen fällig. Die Reichen leben von den Dummen und die Dummen von der Arbeit.

Schäubles zweitgrößter Haushaltsposten sind die Zinszahlungen. Da sehe ich das Problem. Würde eine staatliche Zentralbank Geld schöpfen und es dem Staat zinslos gewähren, dann könnte man die ca. 40 Mrd. Euro jährlich sinnvoller, für Investitionen, Bildung, Infrastruktur verwenden.

Jetzt leiht sich der Staat Geld von den Banken und zahlt dafür Zinsen an die Aktionäre. Da liegt doch das Problem. Die Staaten verschulden sich, ob mit oder ohne der Geldschöpfung aus dem NICHTS, oder durch eine staatliche Zentralbank. Also muss die Geldschöpfung weg von den Geschäftsbanken und wieder zurück in staatliche Hände.

Eine goldgedeckte Währung wird es nie mehr geben. Dies ist ganz einfach durch die gigantischen Mengen an benötigtem Tauschmittel nicht mehr möglich. Doch eine Währung die teilweise mit Gold unterlegt ist, löst mehr Vertrauen aus. Gold zum Werterhalt, vor Inflation und/oder Währungsreform ja.

Dazu empfehle ich die Videos, Vorträge und Bücher von Prof. Franz Hörmann aus Wien. Er kennt sich da mit der Geldschöpfung der Geschäftsbanken durch Bilanzverlängerung bestens aus.

Um Papiergeld als Tauschmittel werden wir wegen der Größe der Volkswirtschaften nicht mehr auskommen. Das wäre nicht das Problem, Das Problem sind die Zinsen und Zinseszinsen, das dem Papiergeld eine natürliche Grenze setzt.

Wir benötigen einen Reset im Finanzbetrugssystem, die Geldschöpfung zurück in staatliche Hände (keine Zinszahlungen mehr an das 1%), ebenso ein Trennbankensystem, dass die Zockerbanken bei Verlust oder Insolvenz nicht mehr die Steuerzahler belasten und das Finanzsystem gefährden können.

10.10.2014, 18:39 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Teil II

Für Franz Hörmann, Professor an der Wirtschaftsuniversität in Wien, ist die Zeit der Banken und des Geldes vorbei. Ein Paradigmenwechsel sowohl in den Wirtschaftswissenschaften, als auch in gesamtgesellschaftlicher Hinsicht, ist für ihn unumgänglich. Im Gespräch mit derStandard.at erklärt er, warum wir die Banken getrost ignorieren können, die freien Märkte "Blasenmaschinen zum Missbrauch für die Eliten" sind und noch in den nächsten drei Jahren der Zusammenbruch des gesamten Systems droht.

Die Banken sind rund um den Globus pleite. Darum kann man getrost so tun, als ob es sie nicht mehr gäbe.

Mehr dazu und die Links: <http://siggi40.de/geld-ii/>

<http://www.wiwo.de/politik/konjunktur/thomas-mayer-nach-der-finanzkrise-droht-die-geldkrise/10807526.html>

Thomas Mayer

"Nach der Finanzkrise droht die Geldkrise"

Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Instituts, plädiert für eine radikale Reform unseres Geldsystems.

09.10.2014, 20:55 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Würden die Menschen das Geldsystem verstehen, hätten wir eine Revolution noch vor morgen früh".
Henry Ford (30. Juli 1863 † 7. April 1947)

„Nutzen wir diese Chance nicht, taumeln wir von der Finanzkrise in die Geldkrise und zerstören die Grundlagen unseres Wohlstandes“.

Unser Wohlstand wurde größtenteils bereits durch Kreditvergabe ohne jegliche Sicherheiten zerstört, da diese Kredite uneinbringlich sind, z.B. die Target2 Forderungen, oder die Bilanz der EZB, deren Volumen sich in den letzten paar Jahren verdreifacht hat. Dann gibt es noch die nationalen Schattenhaushalte und Bürgschaften in Billionenhöhe.

Die Staatshaushalte der PIIG(F)S, Japans und der USA werden nur noch über neue Schulden der Zentralbank finanziert. Dadurch wurde das Geldsystem bereits zerstört.

Zum Thema Geld aus dem Nichts hat Prof. Hörmann aus Wien bereits umfangreich referiert. Wie entsteht Geld. Kriminelle stehlen kein Geld – sie erzeugen es mit der staatlichen Lizenz, Falschgeld herzustellen! Dazu Prof. Dr. Franz Hörmann:

<http://www.youtube.com/watch?v=PifwKp5ES94>

Auf dieser Seite gibt es gleich mehrere Videos über unser Falschgeld, dem jeglicher Wert abhanden gekommen ist.

Banken erfinden Geld aus Luft

DERSTANDARD.AT-INTERVIEW VON DANIELA ROM, 13. Oktober 2010

Für Franz Hörmann, Professor an der Wirtschaftsuniversität in Wien, ist die Zeit der Banken und des Geldes vorbei. Ein Paradigmenwechsel sowohl in den Wirtschaftswissenschaften, als auch in gesamtgesellschaftlicher Hinsicht, ist für ihn unumgänglich. Im Gespräch mit derStandard.at erklärt er, warum wir die Banken getrost ignorieren können, die freien Märkte "Blasenmaschinen zum Missbrauch für die Eliten" sind und noch in den nächsten drei Jahren der Zusammenbruch des gesamten Systems droht. Die Banken sind rund um den Globus pleite. Darum kann man getrost so tun, als ob es sie nicht mehr gäbe.

<http://siggi40.de/geld-ii/>

09.10.2014, 20:58 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Teil II

Das herrschende neoklassische Wirtschaftsdogma ignoriert in seinen Modellen die Kreditgeldschöpfung durch die Banken. Die Lösungsvorschläge der „Experten“ sind darum alle zum Scheitern verurteilt und die Politik schlecht beraten. Steve Keen, Wirtschaftsprofessor aus Australien, schlägt für die Schuldkrise folgende radikale Lösung vor:

Schuldabschreibung, Bankrott der Banken, Verstaatlichung der Geldschöpfung, Neustart

Das Ponzi- Geldsystem ist einfach am Ende eines Zyklus angelangt. Wir brauchen ein Schulden-Reset und eine Reform der Geldordnung damit der Unsinn dann nicht von vorne beginnt.

Steve Keen schlägt darum für die Schuldkrise folgende radikale Lösung vor: 1.) Schuldabschreibung 2.) Bankrott der Banken 3.) Verstaatlichung der Geldschöpfung 4.) Neustart. „Um das System zu rekalisieren, müssen wir wegkommen von der Kreditschöpfung der Banken und zurückkehren zum so genannten Fiat-Money der Zentralbank.“ Eine Forderung wie sie einige Ökonomen u.a. die Monetative zur Lösung der Krise vorschlagen.

So weit ich dies noch in Erinnerung habe, gab es im Mittelalter über mehrere Jahrhunderte hinweg Wohlstand in Europa, der seitdem nicht wieder erreicht wurde.

Das Geld wurde im selben Jahr „verbraucht“. Entweder durch Konsum, oder/und durch Investitionen. Im folgenden Jahr erhielt man für sein bisheriges Geld neues Geld, das 10% weniger Wert war. Durch diese hohe Umlaufgeschwindigkeit entstand ungeahnter Wohlstand. Ob man dieses System heute einführen kann, dafür habe ich nicht genügend Fachwissen.

Doch da bin ich mir zu 100% sicher, dass unser bisheriges Geld- Finanzsystem kurz davor ist zu kollabieren. Das Ergebnis der Bankenrettungen der west. Ind.staaten ist eine horrende Arbeitslosigkeit – höher als in den 30-ern, und eine Staatsverschuldung wie in Kriegszeiten.

<http://siggi40.de/geld-iii/>

<http://www.wiwo.de/politik/konjunktur/wachstumsprognose-gesenkt-iwf-warnt-vor-globaler-wirtschaftskrise/10804364.html>

Wachstumsprognose gesenkt

IWF warnt vor globaler Wirtschaftskrise

Der IWF hat seine Wachstumsprognose für 2014 deutlich gesenkt - und macht sich zunehmend Sorgen über die Konjunktur. Es lauere die Gefahr einer neuen globalen Krise.

07.10.2014, 21:36 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

„Die Spätfolgen der großen Rezession vor rund sechs Jahren seien hartnäckiger als bislang gedacht.“

Die Krise hat noch nicht mal angefangen. Sie wurden lediglich mit immer neuen Milliarden und Billionen der Zentralbanken hinausgeschoben und massivst verschlimmert!

Vor allem, weil keine einzige Ursache des Zusammenbruchs des Weltfinanzbetrugssystems von anno 2008 aufgearbeitet und verändert wurde. Im Gegenteil. Die größte Krise der Neuzeit, die die Große Depression bei weitem in den Schatten stellen wird, entstanden durch Leben auf Pump, wurde mit

noch mehr Schulden bekämpft.

Unser Finanzbetrugssystem hatte bereits 2008 einen Punkt überschritten, wo es mit den bisherigen Mitteln kein zurück mehr gibt. Die Abwärtsspirale wurde mit 32,5 Bio. \$ der Ind.länder und mit 30 Bio. \$ von Bernanke lediglich zeitversetzt, aber massivst verschlimmert.

Sämtliche Konjunkturstrohfeuerpakete sind wirkungslos verpufft, ohne den gewünschten Erfolg. Durch wegbrechende Steuereinnahmen und explodierende Ausgaben für Zinsen und Soziales wird jeglicher Aufschwung bereits im Keim erstickt.

Die Stunde des Armageddon des globalen Finanzbetrugssystems rückt unaufhaltsam immer näher.

Es gibt nur zwei Möglichkeiten:

1. Wieder ein Krieg auf dem Boden Europas, das hatte ja schon zweimal geklappt. Diese Lösung wird m.M. nach von den 1% favorisiert (Ukraine), die durch Zerstörung und Wiederaufbau massivst verdienten.
2. Ende, Aus, Neustart, so wie es Prof. Steve Keen aus Australien vorschlägt.

07.10.2014, 21:41 Uhr: **Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)**

Teil II

Rund 80 Prozent der Tarp-Gelder, die dazu gedacht waren, die Wirtschaft zu beleben, gingen direkt in Spekulationen an den Aktienmärkten. Alleine deswegen sind die Aktienkurse so stark gestiegen. Wenn wir künftig zurückblicken, werden wir sehen, dass wir uns in der größten Finanzblase aller Zeiten befinden. Ein Grund dafür ist der Bankensektor, der völlig außer Kontrolle geraten ist. Der zweite liegt in der neoklassischen Wirtschaftstheorie, die die Entwicklung theoretisch unterlegte und rechtfertigte. Um die Wiederholung zu vermeiden, müssten dogmatische Ökonomen und der Finanzsektor bluten. Stattdessen jedoch wird er wieder zum selben Verhalten ermuntert, das uns direkt in die Krise brachte.

http://siggi40.de/s/cc_images/cache_2451563933.jpg?t=1410339122

http://siggi40.de/s/cc_images/cache_2451563934.jpg?t=1410339122

http://siggi40.de/s/cc_images/cache_2451563931.jpg?t=1410339122

Schuldabschreibung, Bankrott der Banken, Verstaatlichung der Geldschöpfung, Neustart!

Wir leben in der größten Finanzblase aller Zeiten! Die Weltverschuldung hat sich von 18 Bio. \$ anno 1990 auf 35 Bio. \$ anno 2000 erhöht und von 59 Bio. \$ anno 2005 auf 95 Bio. \$ Anfang 2010. Und bis Ende 2010 nochmals auf ca. 200 Bio. \$ verdoppelt.

http://siggi40.de/s/cc_images/cache_2451563915.jpg?t=1410339121

Das Ponzi- Geldsystem ist einfach am Ende eines Zyklus angelangt. Wir brauchen ein Schulden-Reset und eine Reform der Geldordnung damit der Unsinn dann nicht von vorne beginnt.

Steve Keen schlägt darum für die Schuldkrise folgende radikale Lösung vor: 1. Schuldabschreibung 2. Bankrott der Banken 3. Verstaatlichung der Geldschöpfung 4. Neustart. „Um das System zu rekalisieren, müssen wir wegkommen von der Kreditschöpfung der Banken und zurückkehren zum so genannten Fiat-Money der Zentralbank.“ Eine Forderung wie sie einige Ökonomen u.a. die Monetative zur Lösung der Krise vorschlagen.

Damit könnte man Wohlstand bis in die hintersten Winkel des Amazonas bringen und Kriege überflüssig.

<http://www.wiwo.de/politik/europa/die-deutsche-rolle-in-der-eu-deutschland-ist-nur-ein-scheinriese/10760292.html>

Die deutsche Rolle in der EU

Deutschland ist nur ein Scheinriese

Brendan Simms forderte eine vertiefte Europäische Union – errichtet um Deutschland. Ein „europäisches Großreich“ sei ein reiner Traum, findet Ronald G. Asch, ein Freiburger Historiker. Eine Replik auf Simms.

04.10.2014, 18:43 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Warum gibt es keine gemeinsame Steuer-, Wirtschaft- und Sozialpolitik? Kann es sein, dass Italien und Frankreich gar nicht daran denken ihren Nationalstaat aufzugeben? Schäubles Pläne von einem Groß-Deutschland sind bedingungslos zum Scheitern verurteilt. Für seine Phantasien und Träumereien muss das deutsche Volk mit mehreren Billionen Euro Vermögensverlust bezahlen.

Und erst wenn die Grundlagen für eine politische Union geschaffen und praktiziert werden, erst dann könnte man diese Union mit einer gemeinsamen Währung krönen - nicht umgekehrt.

Ich kann mich nicht an andere Politiker entsinnen, die dem deutschen Volk mehr geschadet haben als Kohl, Schäuble und Merkel.

Euro: Da gab es doch einmal eine eindeutige Erklärung:

Die Erinnerung daran wirkt wie ein Hohn. „Was kostet uns der Euro?“, stand vor langer Zeit, im Jahr 1999, auf einem Wahlplakat der CDU. Dann folgte die Frage: „Muss Deutschland für die Schulden anderer Länder aufkommen?“ Die Antwort darauf fand sich schon im ersten Satz, und zwar in aller Deutlichkeit: „Ein ganz klares Nein.“ Nicht irgend ein Nein, auch kein klares, sondern gleich ein ganz klares! Und es mangelt nicht an Erklärungen. „Der Maastrichter Vertrag verbietet ausdrücklich, dass die Europäische Union oder die anderen EU-Partner für die Schulden eines Mitgliedstaates haften. Und am Ende stand in dicken Lettern: „Eine Überschuldung eines Euro-Teilnehmerstaates kann daher von vornherein ausgeschlossen werden.“

Es gibt keine verlogenerere Partei in Deutschland als die CDU/CSU; keine hat ihr Volk mehr verraten als diese. Doch andere folgen nur mit kleinem Abstand, wie die Grünen und die SPD!!

Nur ein zurück zu den Landeswährungen kann Europa vor einem jahrzehntelangem Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen vielleicht noch bewahren.

Das Vermögen der Nordländer wird dezimiert und bei den PIIG(F)S wird eine ganze Generation aufs Abstellgleis geschickt!!

Es ist wieder an der Zeit, dass die Bürger die Guillotine flott machen.

<http://www.wiwo.de/politik/konjunktur/kritik-am-freien-handel-ist-der-kapitalismus-am-ende/10727606.html>

Kritik am freien Handel

Ist der Kapitalismus am Ende?

von Tim Rahmann

Unser Wirtschaftssystem gerät unter Druck: Steigende Arbeitslosigkeit und die Angst ums Ersparte in den Industrieländern radikalisieren die Bürger. Zudem sind die Wachstumsmöglichkeiten begrenzt. Was uns nun droht.

03.10.2014, 14:59 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Nicht der Kapitalismus ist am Ende, sondern unser bisheriges Finanzbetrugssystem. Das ist ein gewaltiger Unterschied. Der Wohlstand der westl. Ind.staaten beruht fast ausschließlich auf Ausbeutung der Ressourcen, billige Arbeitskräfte durch die Globalisierung, ebenso auf Wirtschaftswachstum, das durch vorherige Zerstörung und Wiederaufbau wie durch WK I+II entstanden ist.

Das Problem des Zusammenbruchs des westl. Finanzbetrugssystem, das seit 2007 durch immer neue und immer mehr Billionen am Leben erhalten wird, liegt am Geld- und Zinssystem, wo eine natürliche Grenze gegeben ist, die wir bereits überschritten haben.

Die Lösung wäre ein Reset des Finanzbetrugsystems, ein Trennbankensystem, die Geldschöpfung zurück in staatliche Hände und in Europa die Wiedereinführung der Landeswährungen.

Damit könnte Wohlstand bis in den hintersten Winkel des Amazonas für ALLE Bürger geschaffen werden und Kriege damit sinnlos!

Doch genau diese Lösung wollen die 1% und deren Lobbyisten in den Regierungen mit aller Gewalt verhindern – notfalls wieder mit einem neuen Krieg auf dem Boden Europas.

„Würden die Menschen das Geldsystem verstehen, hätten wir eine Revolution noch vor morgen früh“
Henry Ford (30. Juli 1863 † 7. April 1947)

Allein zwischen Okt. 2008 und Okt. 2010 erhielten Europas Bankster von den „stupid“ Steuerzahlern 4589 Mrd. Euro geschenkt – Rückzahlung unmöglich. Damit könnte man die nächsten 100 Jahre jedem Europäer ein vernünftiges staatliches Einkommen bezahlen – so wie in Saudi-Arabien.

<http://siggi40.de/geld-iii/>

„Das unverzeihliche Verbrechen Deutschlands vor dem Zweiten Weltkrieg war der Versuch, seine Wirtschaftskraft aus dem Welthandelssystem herauszulösen und ein eigenes Austauschsystem zu schaffen, bei dem die Weltfinanz nicht mehr mitverdienen konnte.“ (Winston Churchill)

„Gebt mir die Kontrolle über das Geld einer Nation und es kümmert mich nicht länger wer die Gesetze macht“. M.A. Rothschild 1744-1812

<http://www.wiwo.de/politik/konjunktur/geplanter-kauf-von-ramschnpapieren-ebz-funkenflug-in-richtung-deutschland/10783152.html>

Geplanter Kauf von Ramschnpapieren „EZB-Funkenflug in Richtung Deutschland“

Die EZB erwägt offenbar den Aufkauf griechischer Ramschnpapiere. In Berlin stößt das Vorhaben auf massiven Widerstand. Und auch im EU-

Parlament regt sich Kritik. AfD-Vize Henkel fürchtet große Risiken für Deutschland.

01.10.2014, 21:09 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Draghi kann man keinen Vorwurf machen – im Gegenteil. Er macht seine Arbeit vorbildlich! Sein Auftrag lautet: Die Rettung des Euros – koste es was es wolle. Er macht daraus keinen Hehl, im Gegenteil. Er hat es sogar öffentlich angekündigt.

Der Euro, aufgebaut auf Lug und Betrug, Tarnung und Täuschung und durch Rechtsbruch am Fließband am Leben erhalten.

Berechtigte Kritik können wir nur nach Berlin richten, theoretisch. Aber im Sept. 2013 haben 80% der deutschen Wähler der WEITEREN Ausplünderung Deutschlands zugestimmt.

Die Kritik dürfte nur von den 4,7% + 8,6% kommen, die mit der Ausplünderung Deutschlands nicht einverstanden waren und sind. Die anderen merken es erst, wenn sie nichts mehr zu verlieren haben.

Es ist nicht das erste mal, dass Mutti Herrn Weidmann in den Rücken fällt. Kritik an der EZB aus Berlin ist lediglich eine Alibiveranstaltung für alle, die noch daran glauben, dass der Euro vor allem uns Deutschen Vorteile gebracht hat.

+++ Verfassungsnotstand - Rechtsbruch am Fließband +++

12.07.2012. Paul Kirchhof zur Krise der EU: Die EU steckt in der Krise, weil Recht mit Füßen getreten wurde (und wird). Und wir spielen weiter mit dem Feuer: Eine Instabilität des Rechts wiegt schwerer als eine Instabilität der Finanzen. Wer das nicht begreift, dem hilft auch keine Zentralgewalt mehr.

01.10.2014, 21:10 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

+++ Unkalkulierbare Risiken für die ganze Gesellschaft +++

21.10.2011. Griechenland sanieren, Euro retten, Banken stützen – nicht mit uns! Eine kleine Schar von Querdenkern begehrt auf gegen immer neue Rettungspakete.

Hans-Werner Sinn, Chef des Ifo-Instituts

„Es wird für die Politiker immer schwerer, einen Kurswechsel durchzusetzen. Sie werfen immer mehr gutes Geld dem schlechten hinterher und überlassen das Problem der jeweils nachfolgenden Politikergeneration. (...) Es kommen noch große Lasten auf Deutschland zu.“

Peter Gauweiler, Politiker und Populist

„Eine Pleite zu erklären ist besser als dauerhafte Konkurs- und Insolvenzverschleppung, die nach unserem Strafgesetzbuch streng bestraft wird. (...) Die Regierung ist zur Gewährleistung der Kaufkraft des Geldes verpflichtet und muss die Bürger vor inflationären Wirkungen schützen und darf diese nicht noch anheizen“.

Bert Flossbach, Vermögensverwalter

Der Vermögensverwalter Bert Flossbach warnt vor dem Kollaps des Finanzsystems. Die Politik erreiche mit ihren Rettungsversuchen das Gegenteil von dem, was sie will. Bereits Anfang 2010 prophezeite er, dass der Staatsbankrott Griechenlands unvermeidlich sei. Das Schlimmste, was passieren könne, wäre eine Rettungsaktion, sagte er damals. Andere sahen das erst viel später ein. Heute fragt Flossbach: „Wer rettet die Demokratie vor den Rettern?“

Hans Olaf Henkel, Ex-BDI-Präsident

„Es gibt eine Alternative zur ‚alternativlosen‘ Euro-Politik: den gemeinsamen Austritt Deutschlands, Hollands, Österreichs und Finnlands aus der Euro-Zone.“

<http://www.wiwo.de/finanzen/boerse/marc-faber-junge-leute-tun-mir-ehrlich-leid/10757958.html>

Marc Faber

"Junge Leute tun mir ehrlich leid"

Investorenlegende Marc Faber sieht den freien Kapitalismus am Ende und sorgt sich über die zunehmende Ungleichheit zwischen Arm und Reich . Mit welchen Aktien er sich gegen die von ihm erwartete Geldentwertung stemmt.

01.10.2014, 15:02 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

„Ich mag Menschen nicht die ein Land so führen als wäre es ihr Eigentum“. Da sind Sie bei Putin eindeutig an der falschen Adresse.

Prozentual zur Bevölkerung sitzen in den USA mit weitem Abstand die meisten Strafgefangene – nicht in Russland. Alles billige Arbeitsklaven, die brutalst ausgebeutet werden. Na gut, sie können damit kontern, dass es in unserem Unrechtsstaat BRD GmbH auch nicht viel anders ist. Da hätten Sie natürlich recht.

„Des weiteren ist Russland ein Unrechtsstaat. Es ist richtig Putin zu sanktionieren“
Scho klar, wir können uns ja nicht selbst sanktionieren!

Neue Richtervereinigung. Bericht über die Situation der Menschenrechte in Deutschland:

"Wir konstatieren einen schleichenden Abbau des Rechtsstaats, der weitgehend parteiübergreifend von der Politik in Deutschland betrieben wird, wobei aus unserer Sicht insbesondere die Landesjustizminister überwiegend eine eher negative Rolle spielen". (... die unseren Rechtsstaat in ein Schweinesystem der Kollaborateure umwandelten!!)

"Ich habe unzählige Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte erleben müssen, die man schlicht "kriminell" nennen kann. Sie sind aber sakrosankt, weil sie per Ordre de Mufti handeln, oder vom System gedeckt werden, um der Reputation willen. In der Justiz gegen solche Kollegen vorzugehen, ist nicht möglich, denn das System schützt sich vor einem Outing selbst - durch konsequente Manipulation. Wenn ich an meinen Beruf zurückdenke (ich bin im Ruhestand), dann überkommt mich ein tiefer Ekel vor meinesgleichen".

Frank Fahsel, Fellbach, ehem. Richter beim LG Stuttgart.

<http://siggi40.de/juxtiz/>

„Ich glaube, die Politiker und viele Journalisten hassen Putin einfach, weil er einer der wenigen intelligenten Politiker ist“

Genau so isses. Danke Herr Faber für diese Klarstellung.

"Westliche Regierungen in der Hand von Irren"

Gerald Celente

Wir haben keinen Grund dazu, mit dem Finger auf andere zu zeigen!!

01.10.2014, 16:00 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

„Seit 2008 konnte man alle 3 Monate von Ihnen Worte lesen die die Implosion unserer Wirtschaft verkündeten. Heute, über 5 Jahre später, ist noch alles so wie damals“

Seit dem Zusammenbruch des Finanzbetrugssystem anno 2008 haben die westl. Ind.staaten ca. 32,5 Billionen \$ aufgewendet, natürlich alles auf Pump, um die größte Krise der Neuzeit, die die Große Depression in den 30-ern bei weitem in den Schatten stellen wird, entstanden durch Leben auf Pump, mit immer neuen Krediten zu bekämpfen. Wie töricht.

Doch sämtliche Konjunkturstrohfeuerpakete sind wirkungslos verpufft, ohne den gewünschten Erfolg. Und die Bankster sind immer noch so pleite wie anno 2007, sitzen auf über 600 Bio. \$ absolut wertloser Papierschnipsel, aus den Bilanzen in Schattenbanken und Zweckgesellschaften ausgelagert, um den sofortigen Kollaps hinauszuschieben. Bernanke hatte nochmals 30 Bio. \$ locker gemacht, um die größten US- und ein paar Zentralbanken vor dem sofortigem Kollaps zu bewahren.

Das Ergebnis ist eine horrende Arbeitslosigkeit – höher als in den 30-ern, und eine Staatsverschuldung wie in Kriegszeiten.

Da ist Feierabend. Herr Faber hatte von Anfang an recht. Die Staatshaushalte werden nur noch über die Druckerpressen finanziert – nicht über Steuereinnahmen. Wegbrechende Steuereinnahmen und horrende Ausgaben für Zinsen und Soziales ersticken jeglichen Aufschwung bereits im Keim.

Nur ein Reset im Finanzbetrugssystem, einem Trennbankensystem, die Geldschöpfung zurück in staatliche Hände und in Europa die Wiedereinführung der Landeswährungen kann die westl. Ind.staaten und die Schwellenländer, vielleicht noch vor einem jahrzehntelangem Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen bewahren.

<http://www.wiwo.de/politik/europa/trickserei-bei-den-defizitzahlen-das-wahre-ausmass-der-schuldenkrise-wird-vernebelt/10149388.html>

Trickserei bei den Defizitzahlen

Das wahre Ausmaß der Schuldenkrise wird vernebelt

Kolumne von Hans-Werner Sinn

Angeführt von Frankreich und Italien, wollen viele EU-Staaten die verhasste Sparpolitik beenden. Dabei ist die Haushaltslage vielerorts noch immer dramatisch.

27.09.2014, 17:52 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Sigggi40.de)

"Und Deutschland akzeptiert die Märchen seiner Politiker statt aufzumucken!"

Ca. 80% der deutschen Wähler haben im September 2013 der Ausplünderung Deutschlands zugestimmt. Wo ist das Problem? Wer noch was hat, der hat bald nix mehr, keine Sparanlagen, keine Altersversorgung, also 40 Jahre umsonst geschuftet, Überstunden kommen noch dazu. Andere haben eine 35 Stunden Woche, Mindestlohn und Rente mit 60.

Wie Griechenlands Finanzminister anno 2010 verkündete, dass kein anderes Land innerhalb Europas eine solch hohe Dichte an Porsche Cayennes aufweist, als seines. Alles auf Kredit finanziert - die jetzt von den stupid Nordländer zurückbezahlt werden, also das Paradies auf Erden!

Beklagen dürfen sich nur die 4,7% mit Sachverstand!!

Mein Lieblings Prof. Sinn unternimmt alles Erdenkliche, um die Bevölkerung aufzuklären - doch fast alle schauen weg, wollen es nicht hören und gucken lieber bei RTL Tutti-Frutti. Die haben es doch nicht anders verdient.

So lange die AfD nicht über 50% Stimmenanteil hat, so lange kann Schäuble die Vermögen der Deutschen, unseren Wohlstand Made in Germany, die unsere Trümmerfrauen mit 1.5 Milliarden \$ aus den Ruinen des II.WK aufgebaut hatten - verschenken und unsere Kinder und Enkelkinder in die Schuldenknechtschaft manövrieren.

Dank an die WiWo-Redaktion, dass hier noch solche Artikel von Prof. Sinn veröffentlicht werden dürfen. Ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr, da die meisten Redakteure den Anweisungen unserer Hoch- und Volksverrättern Folge leisten. Vielleicht ist gerade deshalb die WiWo meine Lieblingslektüre.

<http://www.wiwo.de/politik/konjunktur/hanno-beck-ueber-folgen-der-geldschwemme-die-blase-wird-platzen-die-preise-werden-erodieren/10727404.html>

Hanno Beck über Folgen der Geldschwemme

"Die Blase wird platzen, die Preise werden erodieren"

WVL-Professor Hanno Beck warnt, dass die Politik des billigen Geldes fatale Folgen haben wird - schon jetzt gebe es Preisblasen auf allen erdenklichen Ebenen. Einen Ausweg sieht auch er nicht.

Ich möchte kein Crashprophet sein, aber ich sehe kein Investment, keine Rettung, keine Hoffnung, dass wir den Kosten dieser Krise entkommen.

24.09.2014, 19:56 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Ihr Beitrag, Herr Schlegel, ist ein gutes Beispiel für einen argumentativen Taschenspielertrick. Für jedes Ihrer „Argumente“ habe ich mindestens 10 hieb- und stichhaltige Gegenargumente.

Alles, was bisher zur Rettung des Euros unternommen wurde, durch Bürgschaften, Darlehen, Ankauf von Staatsanleihen zur Finanzierung der Staatshaushalte durch die unzähligen EZB-Programme – wirklich alles!!! – ist verloren, das ist weg, da is nix mehr da.

Jeder Tag, der das Siechtum des Euros verlängert, kostet uns - die Nordländer - jeden Tag mehr!!

Nur ein zurück zu den Landeswährungen kann die €-zone vor einem jahrzehntelangem Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen vielleicht noch verhindern.

Hier gleich ein paar Hundert Argumente GEGEN alle Ihrer Ausführungen:

<http://www.siggi40.de/geld/>

<http://siggi40.de/app/download/5798156481/WiWo-2014+Teil+II.pdf>

http://siggi40.de/app/download/5798135078/WiWo_2014-79.pdf

http://siggi40.de/app/download/5795910493/WiWo_ab_01_01_2013.html

http://siggi40.de/app/download/5792764307/WiWo_ab_01_01_2012.html

http://siggi40.de/app/download/5779324997/WiWo_ab_01_01_2011.html

24.09.2014, 20:10 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Drahgi macht seine Arbeit und befolgt seine Anweisungen, die Rettung des Euros, hervorragend! Dank seiner Verbindungen und Lehrmeister ist der Euro immer noch am Leben, wird das Siechtum der Eurozone immer weiter hinausgeschoben und Tag für Tag verschlimmert. Ohne Draghis

Geldschwemme wäre der Euro schon längst dort wo er hingehört: Auf der Mülltonne der Geschichte.

Die EZB läuft seit 2007 auf Dauernotbetrieb. Ohne die Maßnahmen à la ELA, LTRO, Target II, OMT, SMP, STEP und Dauerniedrigstzinsen wäre die Eurozone schon vor Jahren unkontrolliert kollabiert.

Der hohe Lebensstandard in der €-zone wurde nicht erarbeitet, sondern nur mit einer gigantischen Schuldenwirtschaft erkaufte, auf Kosten zukünftiger Generationen. Und all diese Schulden werden nun den Nordländern, allen voran Deutschland übertragen!!

Und schon seit der €-Einführung haben wir unsere Exporte in die €-zone verschenkt, ja sogar noch die Material- und Lohnkosten vorgeschossen! Das Ergebnis: Eine immer weiter verarmende Bevölkerungsschicht – die auch noch so dumm ist – alle 4 Jahre ihre Räuber zu legitimieren!

Wie Frau Merkel gebetsmühlenartig wiederholt, dass vor allem wir Deutsche vom Euro profitieren, entpuppt sich als Fata-Morgana und Vernichtung des Wohlstands Made in Germany, den unsere Trümmerfrauen aus den Ruinen des II. WK mit viel Schweiß und noch mehr Entbehrungen aufgebaut haben!

Früher waren Kriege notwendig, um andere Völker auszuplündern und für sich arbeiten zu lassen. Heute erledigen dies ein paar Guillaumes in der Regierung, die erfüllen den selben Zweck! Man nannte dies Hochverrat! Und was auf Hochverrat steht, kann man in den Geschichtsbüchern nachlesen!

Mit gigantischen Rettungsaktionen haben sie in den letzten Jahren versucht das Ende des Euros hinauszuzögern, die Schuldenkrise mit noch mehr Schulden bekämpft. Ohne die EZB bricht aber das Kartenhaus Euro endgültig zusammen. Der freie Fall wird demnächst in einem sehr schmerzhaftem Aufprall enden. (Kommentar vom 18.09.2014).

24.09.2014, 20:40 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Die sachliche Auseinandersetzung hat sich schon erledigt. Sie machen einen großen Denkfehler - wie unsere Politiker: Sie können das Geld nur einmal ausgeben!!

Unsere TargetII Salden von den PIIG(F)S abarbeiten lassen, hört sich schön an. Aber bitte, erzählen Sie mir mal, welche Firma, welcher Arbeiter ein paar Jahre OHNE LOHN in der BRD Finanzagentur GmbH arbeiten würde und die Materialkosten dann schon wieder bei uns anschreiben lassen müsste?? Denkfehler erkannt?

24.09.2014, 22:49 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

"Es geht darum, der Geldmenge einen höheren Anteil an Realwerten gegenüberzustellen". Allein im Zeitraum Okt.2008 - Okt.2010 erhielten die Banken Europas von den "stupid" Steuerzahlern 4589 Milliarden €!! Ende 2011 und Anfang 2012 nochmals über 1000 Milliarden! Inzwischen können sie von der EZB fast unbegrenzt Geld leihen - um sich ihre absolut wertlosen Papierschnipsel gegenseitig abzukaufen - um den Kollaps nochmals a bissl rauszuschieben.

Da allein liegt das Problem!! Hätte man nur einen Teil der Kosten für die Bankenrettung, die ja immer noch anhält - und nie aufhört, das dürfen Sie mir glauben, als Investitionen ausgegeben, dann könnten wir den Kollaps mindestens nochmals 20 oder 30 Jahre hinausschieben - ohne einen neuen Krieg. Doch die Banken der Industrieländer sind immer noch so pleite wie anno 2007, sitzen auf über 700 BILLIONEN!!! \$ absolut wertloser Papierschnipsel, sog. Derivat, aus den Bilanzen in Schattenbanken ausgelagert, um den Kollaps wieder ein paar Monate hinauszuschieben. Parallel dazu hatte Bernanke nochmals 30 BILLIONEN!!\$ aufgewendet, um die größten US-Banken und ein paar Zentralbanken vor dem sofortigem Kollaps zu bewahren.

Nur ein Reset im Finanzbetrugssystem, einem Trennbankensystem, die Geldschöpfung zurück in staatliche Hände und in Europa die Wiedereinführung der Landeswährungen kann die westl. Ind.staaten, und die Schwellenländer vor einem jahrzehntelangem Siechtum mit inneren Unruhen und Bürgerkriegen vielleicht noch bewahren. Alles andere ist nur Flickzeug - keine Lösung. Weil die Finanzlobby aber keine Änderungen, oder Einschränkungen möchte, kann der Reset nur mit einem neuen Weltkrieg auf Europas Boden länger hinausgeschoben werden. Hat schon zweimal geklappt.

Und mit dem vom Westen inszenierten Ukraine-Konflikt scheint sich die Finanzbetrugsmafia schon wieder durchzusetzen - auf Kosten mehrerer Millionen Toter!

Schauen Sie mal da rein: <http://siggi40.de/geld-iii/>

24.09.2014, 23:04 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

„Das unverzeihliche Verbrechen Deutschlands vor dem Zweiten Weltkrieg war der Versuch, seine Wirtschaftskraft aus dem Welthandelssystem herauszulösen und ein eigenes Austauschsystem zu schaffen, bei dem die Weltfinanz nicht mehr mitverdienen konnte.“ (Winston Churchill)

<http://www.wiwo.de/politik/europa/einigung-in-minsk-kontaktgruppe-einigt-sich-auf-pufferzone-in-ostukraine/10730592.html>

Einigung in Minsk

Kontaktgruppe einigt sich auf Pufferzone in Ostukraine

Die Regierung in Kiew und die moskautreuen Separatisten setzen ihren Friedenskurs fort. Eine Pufferzone, Waffenverbote und mehr Beobachtung durch die OSZE sollen die Lage in der Ostukraine stabilisieren.

20.09.2014, 10:48 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

„Die Führung in Kiew erhielt nach eigener Darstellung keine Informationen darüber“ (über einen weiteren russischen Hilfskonvoi).

Weltweit berichten die Medien darüber – außer in der Ukraine und in der BRD Finanzagentur GmbH. Da kann es schon zu Missverständnissen kommen.

„Russland hatte zuletzt mit zwei Hilfskonvois internationale Kritik ausgelöst, weil diese eigenmächtig über die Grenze gefahren waren“.

Diese internationale Kritik beschränkt sich auf die Kriegstreiber USA, EU und Berlin. Anstatt Russland dankbar zu sein, wird es kritisiert.

So muss sich ein Arzt vorkommen der einem schwerst verletztem erste Hilfe gewährt und dafür von den Peinigern diskriminiert wird. Ist unsere Zivilisation schon so verkommen, dass sie nicht mehr zwischen Recht und Unrecht unterscheiden soll/darf? Alle Entscheidungen nur noch auf Befehl der CIA auf Anweisung der internationalen Finanzbetrugsmafia? Hat mit Zivilisation nichts am Hut. Da waren uns die Steinzeitmenschen um Längen voraus.

Nicht unerwähnt in diesem Zusammenhang die Pressefreiheit in der BRD Finanzagentur GmbH, die bis anno 2099 von den Alliierten, unseren Besatzern, zensiert wird, also nur das veröffentlicht werden darf, was direkt von der CIA-Presseabteilung kommt, oder CIA-konform ist.

<http://www.wiwo.de/politik/europa/gbureks-geld-geklimper-hilfe-die-bankenunion-kommt/10718020.html>

Gbureks Geld-Geklimper

Hilfe, die Bankenunion kommt!

Hektisch aus dem Boden gestampft, unausgegoren und gefährlich, so schließt sich die Bankenunion der Währungsunion an. EZB-Chef Mario Draghi ficht das wenig an, er widmet sich höheren Aufgaben.

18.09.2014, 11:22 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Draghi macht seine Arbeit und befolgt seine Anweisungen, die Rettung des Euros, hervorragend! Dank seiner Verbindungen und Lehrmeister ist der Euro immer noch am Leben, wird das Siechtum der Eurozone immer weiter hinausgeschoben und Tag für Tag verschlimmert. Ohne Draghis Geldschwemme wäre der Euro schon längst dort wo er hingehört: Auf der Mülltonne der Geschichte.

Die EZB läuft seit 2007 auf Dauernotbetrieb. Ohne die Maßnahmen à la ELA, LTRO, Target II, OMT, SMP, STEP und Dauerniedrigstzinsen wäre die Eurozone schon vor Jahren unkontrolliert kollabiert.

Der hohe Lebensstandard in der €-zone wurde nicht erarbeitet, sondern nur mit einer gigantischen Schuldenwirtschaft erkaufte, auf Kosten zukünftiger Generationen. Und all diese Schulden werden nun den Nordländern, allen voran Deutschland übertragen!!

Und schon seit der €-Einführung haben wir unsere Exporte in die €-zone verschenkt, ja sogar noch die Material- und Lohnkosten vorgeschossen! Das Ergebnis: Eine immer weiter verarmende Bevölkerungsschicht – die auch noch so dumm ist – alle 4 Jahre ihre Räuber zu legitimieren!

Wie Frau Merkel gebetsmühlenartig wiederholt, dass vor allem wir Deutsche vom Euro profitieren, entpuppt sich als Fata-Morgana und Vernichtung des Wohlstands Made in Germany, den unsere Trümmerfrauen aus den Ruinen des II. WK mit viel Schweiß und noch mehr Entbehrungen aufgebaut haben!

Früher waren Kriege notwendig, um andere Völker auszuplündern und für sich arbeiten zu lassen. Heute erledigen dies ein paar Guillaumes in der Regierung, die erfüllen den selben Zweck! Man nannte dies Hochverrat! Und was auf Hochverrat steht, kann man in den Geschichtsbüchern nachlesen!

Mit gigantischen Rettungsaktionen haben sie in den letzten Jahren versucht das Ende des Euros hinauszuzögern, die Schuldenkrise mit noch mehr Schulden bekämpft. Ohne die EZB bricht aber das Kartenhaus Euro endgültig zusammen. Der freie Fall wird demnächst in einem sehr schmerzhaftem Aufprall enden.

18.09.2014, 11:36 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Teil II

"Gebt mir die Kontrolle über das Geld einer Nation (eines Kontinents) und es kümmert mich nicht länger wer die Gesetze macht". M.A. Rothschild 1744-1812

"Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden". Horst Seehofer, CSU

"Nicht wir Politiker machen die Politik, wir sind nur die Ausführenden. Was in der Politik geschieht, diktieren die internationalen Großkonzerne und Banken". Johannes Rau (*16.01.1931-†27.01.2006), ehem. Bundespräsident

"Wenn ihr eure Augen nicht gebraucht um zu sehen, werdet ihr sie brauchen um zu weinen". Jean Paul Satre

"Wenn ein Unrecht lange genug hingenommen wird, hält man es schließlich für Rechtens." Thomas Paine

"Die Welt ist nicht gefährlich wegen denen, die Böses tun, sondern wegen denen, die tatenlos dabei zusehen". Albert Einstein

"Wir sind am Vorabend der Möglichkeit einer Revolution in Europa". Helmut Schmidt Bundeskanzler a.D.

Prof. Dr. K.A. Schachtschneider: "Es wird Zeit zum Widerstand"

"Am Ende steht eine Währungsreform, bei der man alles verliert"
Prof. Dr. Wilhelm Hankel

Euro: Da gab es doch einmal eine eindeutige Erklärung.

Die Erinnerung daran wirkt wie ein Hohn. „Was kostet uns der Euro?“, stand vor langer Zeit, im Jahr 1999, auf einem Wahlplakat der CDU. Dann folgte die Frage: „Muss Deutschland für die Schulden anderer Länder aufkommen?“ Die Antwort darauf fand sich schon im ersten Satz, und zwar in aller Deutlichkeit: „Ein ganz klares Nein.“ Nicht irgend ein Nein, auch kein klares, sondern gleich ein ganz klares! Und es mangelt nicht an Erklärungen. „Der Maastrichter Vertrag verbietet ausdrücklich, dass die Europäische Union oder die anderen EU-Partner für die Schulden eines Mitgliedstaates haften. Und am Ende stand in dicken Lettern: „Eine Überschuldung eines Euro-Teilnehmerstaates kann daher von vornherein ausgeschlossen werden“.

+++ Das ist Hochverrat am deutschen Volk +++

<http://www.wiwo.de/technologie/umwelt/dreckige-banknoten-was-wir-auf-unserem-geld-zuechten/9787962.html>

Dreckige Banknoten

Was wir auf unserem Geld züchten

Geld stinkt nicht, ist aber enorm schmutzig - wortwörtlich: Einer neuen Studie zufolge tummeln sich auf Geldscheinen bis zu 3000 verschiedene Bakterienarten.

09.09.2014, 20:55 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Brutstätte Bäckerei und Metzgerei

Den ganzen Tag Geld entgegennehmen und herausgeben – und im selben Atemzug die leckeren Brötchen mit den Fingern in eine Tüte stecken.

Oder beim Metzger, die geschnittene Wurst nicht mit der Gabel, sondern auch mit den Fingern auf die Waage legen. Da werden die Bakterien gleich noch gefüttert.

Schon seit Jahren kaufe ich weder beim Bäcker noch beim Metzger ein, sondern alles verpackt im Supermarkt. Und nach dem Einkaufen - vor dem Auspacken – die Hände waschen. Wegen den Bakterien am Einkaufswagen.

<http://www.wiwo.de/politik/ausland/malaysia-airlines-flug-mh-17-eine-absturzursache-keine-taeter/10674716.html>

Malaysia-Airlines-Flug MH 17

Eine Absturzursache, keine Täter

von Niklas Dummer

Der niederländische Sicherheitsrat hat einen Zwischenbericht zum Absturz der MH 17 veröffentlicht. Neue Erkenntnisse bringt der Bericht nicht. Allerdings bestätigt er, dass ein Abschuss die Ursache des Absturzes war.

09.09.2014, 16:20 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Also falls es kein UFO von einem anderen Planeten war, dann bleibt nur noch der ukrainische Militärjet, der sich in der Nähe von MH17 befand und diese mehrere Minuten lang begleitete.

„ ...bis 13.20 Uhr (UTC) wie geplant flog, dann aber "schlagartig" vom Radar verschwand“.

Auch dies ist nicht korrekt!!! Die Maschine flog ca. 300km von der offiziellen Route entfernt und 1000 m zu tief – alles auf Anweisung des Towers in Kiew!!

„Nach dem am Dienstag veröffentlichten Zwischenbericht soll "innerhalb eines Jahres" ein abschließender Bericht erstellt und publiziert werden“.

Bis dahin wurde der Krieg auf europäischem Boden längst begonnen, begründet mit dem MH17 Abschuss durch Putin persönlich!!!

Albert Einstein: „Die Welt ist nicht gefährlich wegen denen, die Böses tun, sondern wegen denen, die tatenlos dabei zusehen“.

Auf Grund der "Untersuchungsergebnisse" sollten SOFORT alle Sanktionen gegen Russland aufgehoben und gegen das Kiewer Junta-Regime verhängt werden. Und die Verantwortlichen des Abschusses incl. der CIA Abteilung sofort in ein sibirisches Zwangslager einweisen, wo sie keinen Schaden mehr anrichten und sich nützlich machen können. Eine internationale Entschuldigung an die russische Bevölkerung und Regierung sollte umgehend erfolgen.

Dann sollte weltweit jegliche Zusammenarbeit mit den USA abgebrochen werden! Bis dato sind noch nicht mal die Ursachen für die Einstürze der Zwillingstürme und WT 7 aufgeklärt. Der offizielle Regierungsbericht ähnelt stark dem des MH17 Abschusses.

<http://www.wiwo.de/politik/ausland/weiterhin-waffenruhe-eu-setzt-neue-sanktionen-gegen-russland-vorerst-nicht-um/10673184.html>

Weiterhin Waffenruhe

EU setzt neue Sanktionen gegen Russland vorerst nicht um

Neue Sanktionen beschlossen, aber noch nicht umgesetzt: Die EU will bis zum Inkrafttreten weiterer Strafmaßnahmen gegen Russland die Entwicklung der Waffenruhe abwarten.

09.09.2014, 08:19 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Jeder dieser ukrainischen Oligarchen hat seine eigene Privat-Armee, ein Staat im Staate, die in ukrainischen Uniformen kämpfen – aber nicht der Befehlsgewalt der Kiewer Junta-Regierung unterliegen und massives Interesse daran haben, die Waffenruhe zu stören!! Verantwortlich sind dann natürlich die ukrainischen Freiheitskämpfer, ohne Beweise und ohne nachzudenken. Gestern eine Pressemitteilung: OSZE-Bericht überführt Obama als Lügner: Keine russischen Soldaten und Panzer in Ukraine!!

Auch die Begründungen für die Sanktionen wegen des Abschusses der MH17 durch Putin (persönlich?) fallen wie Staub in der Wüste in sich zusammen.

Keine 30 min. nach dem Abschuss wurde aus der Kiewer CIA-Zentrale der Schuldige identifiziert!! Dass die MH17 durch einen Kiewer Kampfjet abgeschossen wurde, das möchte man nun nicht gerade öffentlich machen, weil sonst das ganze Lügengebilde als Grundlage für einen Krieg auf europäischem Boden in sich zusammenfällt.

Gibt es in Europa keinen Politiker mit Anstand und Verstand, der diesem schamlosen Russland-Bashing ein Ende setzt, sich bei der russischen Bevölkerung entschuldigt und sich für die Rücknahme aller Sanktionen einsetzt?

Wie weit sind wir schon gesunken, dass wir nur noch die Anweisungen des CIA befolgen – zum Schaden Europas und Russlands??

Das westl. Finanzbetrugssystem ist schon lange kollabiert und wurde seit 2007 ein halbes Dutzend mal gerettet. Ob man das nächste mal den Zusammenbruch wieder hinausschieben kann, ist unwahrscheinlich. Die Einschlüge kommen immer näher und werden immer dichter.

Nur durch einen Krieg zwischen Russland und Europa auf europäischem Boden mit gigantischen Waffenlieferungen und dem anschließendem Aufbau hat das Finanzbetrugssystem in der jetzigen Form eine Überlebenschance.

09.09.2014, 08:32 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Teil II

Anstatt ein Trennbankensystem einzuführen und die Geldschöpfung in staatliche Hände zu legen, ebenso einen Schuldenreset durchzuführen, um Wohlstand in alle Winkel dieses Planeten zu transplantieren, versucht man es mit der altbewährten Methode, die schon zweimal den Aufschwung der USA und die gigantischen Gewinne der Profiteure der Kriege möglich machten, auf Kosten von zig Millionen Soldaten und Zivilisten – weltweit!

Die Elite fürchtet den Aufstand der Massen weltweit, was vor allem den Zerfall der USA in Einzelstaaten beschleunigen und den Bürgern auf der ganzen Welt Wohlstand bringen würde.

„Würden die Menschen das Geldsystem verstehen, hätten wir eine Revolution noch vor morgen früh“ Henry Ford (30.07.1863 † 7.04.1947)

Wie entsteht Geld

Kriminelle stehlen kein Geld – sie erzeugen es mit der staatlichen Lizenz, Falschgeld herzustellen! Prof. Hörmann

Wie funktioniert Geld

Adolf Hitler hatte dies auch erkannt und druckte das Geld selbst, lieh sich also kein Geld von der internationalen Finanzbetrugsmafia. Innerhalb von zwei Jahren war das Arbeitslosenproblem gelöst und das Land war wieder auf den Füßen. Deutschland hatte eine solide, stabile Währung, keine Schulden und keine Inflation. – Und das in einer Zeit, da Millionen und Abermillionen in den USA und anderen westlichen Staaten ohne Arbeit waren und von der Wohlfahrt leben mussten.

In „Billions for the Bankers, Debts for the People“ (1984) kommentiert Pastor Sheldon Emry:
„Deutschland stellte schuld- und zinsfreies Geld seit 1935 her, wodurch es innerhalb von fünf Jahren aus der Zahlungsunfähigkeit wieder zur Weltmacht aufstieg. Deutschland finanzierte seine gesamte Regierung und alle Kriegsoperationen von 1935 bis 1945 ohne Gold und ohne Kredite, was letztlich dazu führte, daß die gesamte kapitalistische und kommunistische Welt Deutschlands Größe endgültig zerstören wollte, um Europa wieder in die Ketten der Banken zu legen. Diese Geschichte des Geldes taucht in keinem Geschichtsbuch auf.“

09.09.2014, 08:39 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Teil III

„Das unverzeihliche Verbrechen Deutschlands vor dem Zweiten Weltkrieg war der Versuch, seine Wirtschaftskraft aus dem Welthandelssystem herauszulösen und ein eigenes Austauschsystem zu schaffen, bei dem die Weltfinanz nicht mehr mitverdienen konnte.“ (Winston Churchill)

„Sie müssen sich darüber im klaren sein, dass dieser Krieg nicht gegen Hitler oder den Nationalsozialismus geht, sondern gegen die Kraft des deutschen Volkes, die man für immer zerschlagen will, gleichgültig, ob sie in den Händen Hitlers oder eines Jesuitenpaters liegt.“ (Winston Churchill)

Nach dem II.WK wollten die Alliierten aus der Besatzungszonen einen Agrarstaat machen. Doch die aufkeimenden Konflikte mit Stalin änderten alles. Deutschland sollte als Pufferzone für den nächsten Krieg dienen, auf dessen Boden der nächste Krieg ausgetragen werden soll.

Der Plan wird jetzt Wirklichkeit - und alle schauen wie gebannt zu - wie sich o.g. Plan erfüllt.

<http://www.wiwo.de/politik/europa/schottische-unabhaengigkeit-grossbritannien-vor-dem-zerfall/10670044.html>

Schottische Unabhängigkeit

Großbritannien vor dem Zerfall

von Niklas Dummer

Erstmals haben die Befürworter einer schottischen Unabhängigkeit eine Mehrheit. Die europakritischen Briten bangen um die Einheit und umwerben Schottland – ausgerechnet mit Verweis auf die Vorzüge der Europäischen Union.

08.09.2014, 21:20 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Nicht nur Großbritannien vor dem Zerfall. Die schottische Selbstverwaltung, das wird Schule machen und eine Kettenreaktion in Europa auslösen. So sicher wie das Amen in der Kirche.

Aus der EU austreten – das wird ein Wetteifern werden und für die Selbstverwaltungen Wohlstand bringen, weil die ganzen Milliarden nicht mehr in den großen Topf fließen, sondern für die eigene Bevölkerung verwendet werden können.

Der erste Schritt für wieder aufblühenden Wohlstand in Europa indem man sich dem bürokratischem und wirtschaftlichem Siechtum und Zerfall der EU seit der Euroeinführung entzieht.

<http://www.wiwo.de/politik/europa/russland-warnt-eu-trotz-feuerpause-gespannte-lage-in-der-ostukraine/10663280.html>

Russland warnt EU

Trotz Feuerpause gespannte Lage in der Ostukraine

Von weiteren Toten ist in der Ukraine zwar nicht die Rede. Aber die vereinbarte Waffenruhe in der Kampfzone scheint brüchig. Russland droht der EU mit Gegenmaßnahmen, sollte Brüssel in der Krise Moskau erneut bestrafen.

06.09.2014, 14:18 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

„Die ukrainische Führung halte sich an die Feuerpause“.

Nicht alle Leser sind darüber informiert (worden), dass unzählige Einheiten der „ukrainischen Armee“ nicht der ukrainischen Führung unterstehen, sondern lokalen Oligarchen, von denen jeder eine eigene Armee hat und sich den Anordnungen der Kiewer Junta-Regierung nicht verpflichtet fühlt. Die Auswirkungen auf die vereinbarte Feuerpause kann sich jetzt jeder selbst ausmalen.

<http://www.wiwo.de/politik/ausland/nato-gipfel-wir-werden-is-genauso-verfolgen-wie-wir-al-kaida-verfolgt-haben/10662364.html>

Nato-Gipfel

"Wir werden IS genauso verfolgen, wie wir Al-Kaida verfolgt haben"

Die Nato rüstet gegen Russland auf, denn in der Ukraine-Krise basiere von nun an alles auf dem Prinzip Abschreckung. Und im Kampf gegen die IS-Terrormiliz werde ein schlagkräftiges Bündnis zur Vernichtung geschmiedet.

Die „Speerspitze“ soll abwechselnd von mehreren Verbündeten gestellt werden. Das Bündnis will an den Regeln der Gründungsakte des Nato-Russlands-Rates von Mai 1997 festhalten.

Der Vertrag verbietet der Allianz, dauerhaft Kampftruppen in Ost- und Mitteleuropa zu stationieren.

05.09.2014, 22:32 Uhr: Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)

Passt auch: „Wir haben IS genau so aufgebaut, wie wir Al-Kaida aufgebaut haben“.

Man muss den Sumpf erst mal trocken legen, bevor man über die Vernichtung des IS schwadroniert. Die Nato wirft Bomben auf IS-Stellungen im Irak. Viel effektiver wären Bombenabwürfe auf Saudi-Arabien und Katar. Der Schlange muss man den Kopf abschneiden – nicht auf den Schwanz treten.

„Bei der Bildung eines breiten internationalen Bündnisses, um die von IS ausgehende Bedrohung letztlich zu zerstören, gebe es keine Zeit zu verlieren“.

Die armen IS-Kopfabschneider blicken überhaupt nicht mehr durch!!

Noch vor ein paar Monaten waren sie die GUTEN, vom CIA mit Waffen ausgestattet und von Saudi-Arabien und Katar fürstlich fürs Kopfabschneiden und Kreuzigen von Andersgläubigen belohnt, als sie die selben Gräueltaten gegen syrische Zivilisten verübten. Jetzt, auf der anderen Seite der Grenze, im Irak, jetzt sind es auf einmal die Bösen, obwohl sie doch nichts anderes machen, als schon vorher in Syrien. Dort sogar die Giftgasanschläge verübten, die „man“ dann Assad in die Schuhe schieben wollte.

Das selbe in grün erleben wir gerade in der Ukraine. Ein Krieg wird schon wieder mal angezettelt, alle Seiten massivst aufgerüstet, um sich dann gegenseitig alles zu zerstören, was unsere Eltern und Großeltern aus den Ruinen des II WK aufgebaut haben. Mit dem Wiederaufbau lässt sich nochmals Geld verdienen.

Nach diesem Prinzip hat die USA an den zwei Weltkriegen ihren Wohlstand geschaffen. Und jetzt ist das Finanzbetrugssystem gerade mal wieder dabei, sich in die ewigen Jagdgründe zu verabschieden.

Dies kann nur noch durch einen weiteren Krieg in Europa verhindert werden. Darüber sollte man sich mal Gedanken machen, wer hier eigentlich die Entscheidungen fällt und den Tod von 298 Flugpassagieren benötigt, ebenso von Zehntausend Zivilisten im Donbass und u.U. ein paar Millionen in ganz Europa.

<http://www.wiwo.de/politik/europa/militaerische-intervention-deutsche-fuerchten-russischen-einmarsch-in-ukraine/10645950.html>

Militärische Intervention

Deutsche fürchten russischen Einmarsch in Ukraine

Über eine militärischen Intervention Russlands in der Ostukraine wird bereits offen gesprochen. Die Mehrheit der Deutschen glaubt, dass es noch schlimmer kommen wird.

05.09.2014, 21:25 Uhr: **Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)**

Jede Wahrheit braucht einen Mutigen, der sie ausspricht.
Jede Lüge braucht viele Lumpen, die sie verteidigen.

Und ein großes Dankeschön an die WiWo Redaktion, dass solche Kommentare nicht gelöscht werden

<http://www.wiwo.de/erfolg/campus-mba/uni-cum-laude-die-besten-universitaeten/10117780.html>

Uni cum laude

Die besten Universitäten

Wer hier studiert, hat später beste Jobaussichten: Deutschlands beliebteste Universitäten aus Sicht der Personalverantwortlichen.

01.09.2014, 19:57 Uhr: **Herr Siegfried Bauer (Siggi40.de)**

Wie hoch sind die Chancen eines Bewerbers, der sein Studium an einer UNI absolvierte, die sich entsprechend den Indikatoren des HWWI in der am stärksten verschlossensten Stadt im Lande befindet? (Sehr diplomatisch formuliert).

Zum anderen auch auf die Toleranz gegenüber Mitstudenten, evtl. Konflikten, darauf schließen lässt, dass in dieser Stadt nur 1,2% der Beschäftigten Ausländer sind (die die Massaker überlebt haben?).

Auch der Anteil ausländischer Studierender gehört zu den geringsten in Deutschland. (weil die anderen das Gras nur noch von unten wachsen sehen?).

In einer Stadt, wo ganz legal mit Tolerierung der Juxtiz Jagd auf Westbürger und andere Ausländer gemacht wird?

Und dann noch diese Stadt schon seit Jahren den letzten Platz beim UNI-Ranking einnimmt?

<http://www.manager-magazin.de/politik/deutschland/a-894913-7.html>

Oder kann man sich da gleich die Bewerbung ersparen und doch lieber irgendwo als Aufstocker einen Job annehmen? (und sich nicht gleich die Kugel geben).